

Bundesfachausschuss Schutzpolizei (BFA S) der GdP

Zunächst würde ich gerne mal einen groben Einblick darüber geben, was überhaupt ein Bundesfachausschuss der GdP ist, welche Aufgaben er hat und wie er sich zusammensetzt.

Neben dem BFA S gibt es zum Beispiel u. a. noch folgende Bundesfachausschüsse (BFAen):

- Bundesfachausschuss Kriminalpolizei
- Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei
- Bundesfachausschuss Wasserschutzpolizei

In die Bundesfachausschüsse werden sowohl durch die 16 Bundesländer als auch durch den Bund jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin durch die GdP entsandt.

Die Aufgaben dieser Gremien sind eigentlich relativ einfach zu erklären. Dort werden spezifische Themen, den jeweiligen Aufgabenbereich betreffend, behandelt. Dadurch dass aus allen Bundesländern/dem Bund Vertreter in den Ausschüssen sitzen, kann sich die GdP ein Gesamtbild über aktuelle Problemfelder verschaffen und so die Stimmungen und Meinungen aus allen Landesbezirken einfangen und thematisieren. Hierdurch können oft Synergieeffekte hergestellt oder aber Fehlentwicklungen frühzeitig entgegengewirkt werden. In den Ausschüssen werden auch – wie beim letzten Bundeskongress geschehen und im weiteren Verlauf kurz skizziert – Anträge an den Bundeskongress gestellt und, so sie denn angenommen werden, im BFA durch eine dann einzurichtende Arbeitsgruppe bearbeitet.

Im Nachgang zum Bundeskongress 2022, welcher im September in Berlin stattfand, wurde es notwendig, dass sich die Bundesfachausschüsse der GdP neu aufstellen. Durch die Bundesländer und auch durch den Bund wurden zum Teil neue Mitglieder benannt. Laut Satzung muss nach dem Bundeskongress auch in den BFAen ein neuer Vorstand gewählt werden.

Der BFA S traf sich hierzu am 24./25. November 2022 zu seiner konstituierenden Sitzung in Berlin. Die Sitzung wurde durch die Vertreterin des Geschäftsführenden Bundesvorstand, Sibylle Krause, eröffnet. Auch der neue Bundesvorsitzende Jochen Kopelke ließ es sich nicht nehmen vorbeizuschauen, die Teilnehmer persönlich zu begrüßen und über seine Ziele und die des GBV für die kommenden Jahre zu berichten. Die Sitzung selbst wurde sowohl im

Vorfeld als auch während der Sitzungstage durch den für den BFA S zuständigen Gewerkschaftssekretär Jeldrik Grups und seine Mitarbeiterin Janine Storch wie immer Vorbildlich vorbereitet und begleitet.

Unter der Wahlleitung von Gerd Hartung (NI) wurde als Vorsitzende des BFA S Meike to Baben (NRW) wiedergewählt. Als ihr Stellvertreter fungiert zukünftig Thorben Steckel aus Schleswig-Holstein und in das Amt des Schriftführers wurde Roman Berg wiedergewählt, nachdem er dieses bereits seit November 2021 ausgeübt hatte.

Aus den Anträgen des BFA S, welche durch den Bundeskongress angenommen wurden, werden nun u. a. folgende Anträge prioritär durch eingerichtete Arbeitsgruppen bearbeitet, sind aber hier längst nicht abschließend aufgelistet:

- **Co16:** *Initiierung einer crossmedialen Imagekampagne zum Berufsbild der (wechsel)schichtdienstleistenden Kolleg:innen*
- **Co47:** *Für die Herausforderungen der Polizei von heute und morgen: Krisenresilienz stärken – klimaresilient werden*
- **Co49:** *Polizei katastrophen- und krisenfest aufstellen*
- **Do21:** *Wahrung, Weiterentwicklung und Unterstützung des Dienst- und insbesondere Schutzhundewesens bei der Polizei*
- **Do22:** *Schutzhunde als taktisches Einsatzmittel erhalten!*

Auf alle Anträge und deren genauen Inhalte hier einzugehen würde den Rahmen sprengen, diese sind aber über die GdP jederzeit in ihren vollständigen Ausführungen einsehbar. Als Beispiel für die Arbeit im BFA dienen hier zum Beispiel die oben genannten Anträge Do21 und Do22. Durch wesentliche Veränderungen im Tierschutzgesetz wird die Schutzhundeausbildung vor enorme Aufgaben gestellt, da bei der Ausbildung von Hunden bestimmte Ausbildungsinhalte nicht mehr umgesetzt werden dürfen. Die hierfür zuständige Arbeitsgruppe setzt sich selbstverständlich aus erfahrenen Hundeführern zusammen und wird geleitet durch einen Hundeführer aus der

Hansestadt Hamburg. Genau solch schwierige Fragen kommen auf die Polizei aber zum Beispiel auch hinsichtlich der Anträge Co47/Co49 zu, wenn ab 2035 die Neuzulassung von

Verbrenner-Pkw in der EU verboten wird. Wie stellt sich die Polizei hier bei mehrtägigen Großsätzen auf und wie wird das in der Praxis zu handhaben sein mit Ladestationen für E-Autos, deren Ladezeiten oder Reichweiten? Hier ist es sehr wichtig, frühzeitig Problemfelder anzusprechen und zu beleuchten.

Und um Antworten auf eben genau solche und viele andere Probleme geben zu können, werden mit den Stimmen und dem Gehör aller

Landesbezirke und des Bundes der GdP Stellungnahmen, Expertisen und Themenbegleitungen erst möglich gemacht. Denn die Gewerkschaftsvertreter benötigen, um gegenüber der Politik in Bund und Ländern Themen bereits im Vorfeld sprechfähig begleiten zu können, die Zuarbeit der Basis.

Ein umfangreich behandeltes Thema mit besonderem Augenmerk war in dieser Sitzung auch die im Koalitionsvertrag festgeschriebene und von der Bundesregierung in Angriff genommene Freigabe von Cannabis als Genussmittel. Hierüber gab es in der letzten Ausgabe bereits umfangreiche Informationen und ein Interview mit dem neuen Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke. Es kann für die GdP bei diesem Thema nicht mehr darum gehen, ob man dafür oder dagegen ist. Die Festschreibung im Koalitionsvertrag lässt diesen Spielraum einfach nicht mehr zu. Es geht jetzt darum, die Politik bei der „Legalisierung“ oder aber der „Entkriminalisierung“ (je nachdem wie die Entscheidung zu dieser Vorlage in der EU ausfallen wird) vonseiten der GdP kritisch, polizeifachlich und konstruktiv zu begleiten, Anforderungen zu formulieren sowie in allen Belangen sprechfähig zu sein. Die Vorarbeiten zu einer Vorlage an den Bundesvorstand – zur politischen Meinungsbildung und Beratung gegenüber der Politik – liefern bereits frühzeitig in den verschiedenen BFAen auf Hochtouren an. Wichtig bei dieser Thematik ist es herauszustellen, dass die GdP Cannabis nicht legalisieren will, aber den Gesetzgebungsprozess im Sinne der Polizei konstruktiv mitgestalten und ein polizeiliches Handlungskonzept für unsere tägliche Arbeit entwickeln wird.

Roman Berg,
BFA S Mitglied der GdP



Foto: GdP Saarland



Glühwein-Aktion der JUNGEN GRUPPE der GdP an der FHSV

Um den Studierenden und den Dozent:innen der FHSV die Weihnachtszeit zu versüßen, organisierte die JUNGE GRUPPE an zwei Tagen im Dezember einen Stand mit alkoholfreiem Glühwein und Lebkuchen. Natürlich blieb in den Pausen auch genug Zeit für einen offenen Austausch zwischen der JUNGEN GRUPPE und den Studierenden über besondere Anliegen, Verbesserungsmöglichkeiten und Ideen über zukünftige Aktionen.

JUNGE GRUPPE der GdP trifft Junge Union (JU)

Ende November traf sich die JUNGE GRUPPE mit der Jungen Union Saar. In offenen

Gesprächen wurden die aktuellen Themen der saarländischen Polizei diskutiert.

Eins steht fest: In Sachen Besoldung, Wertschätzung sowie Aus- und Fortbildung wird dringender Verbesserungsbedarf gesehen.

Gewinnspiel P44 – Apple Watch erfolgreich an Gewinner übergeben

Im Rahmen der Neueinstellungen (P44) organisierte die JUNGE GRUPPE die Verlosung einer Apple Watch. Diese wurde erfolgreich an den Gewinner übergeben. Herzlichen Glückwunsch, Jonas. Viel Spaß mit deiner neuen Uhr. ■

Fotos: GdP Saarland



GdP Saarland zu den Angriffen auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht



In der zurückliegenden Silvesternacht kam es zu zahlreichen Angriffen auf Einsatzkräfte.

Anbei die Reaktion der GdP Saarland in den saarländischen Medien zu Angriffen auf Polizeivollzugsbeamt:innen sowie Störungen von Einsatzlagen:

SR-Fernsehen, „Aktueller Bericht“ vom 2. Januar 2023, 19:20 Uhr:

Das Statement von Julia Schweitzer, stellvertretende Landesvorsitzende der GdP, für die GdP Saarland ist über den nachfolgenden QR-Code abrufbar.

Der Landesvorstand





Neue Betreuungsstruktur im Seniorenbereich der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Bedingt durch die Zusammenlegung der Kreisgruppen Saarbrücken Land und Saarbrücken Stadt und dem Ausscheiden eines bisherigen Seniorenvertreters ist es erforderlich, eine neue Betreuungsstruktur zu erstellen. Auf der Grundlage der Entscheidung der Mitgliederversammlung im Jahre 2022 möchten wir euch jetzt die jeweiligen Vertreter der Seniorinnen und Senioren vorstellen:

Udo Freidinger



Bernhard Wirtz



Harald Groß



Berthold Groß



Wolfgang Schäfer



Fotos: GdP Saarland

Alle o. g. Vertreter der Seniorinnen und Senioren sind über die Geschäftsstelle der GdP Saarland erreichbar.

Entsprechende Telefonnummern und E-Mail-Adressen sind dort hinterlegt.

Wolfgang Schäfer

Seniorenveranstaltung der Kreisgruppe Saarlouis

Am Dienstag, dem 13. Dezember 2022, lud die Kreisgruppe Saarlouis zum traditionellen Treffen in das Lokal „Zum Hirschen“ in Saarwellingen/Lachwald zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Nach der Begrüßung der Seniorinnen und Senioren, die

sehr zahlreich der Einladung gefolgt waren, konnte unser Seniorenbetreuer auch die eingeladenen Gäste willkommen heißen. Traditionell informierte der Landesvorsitzende David Maaß in einem TOP über die aktuelle gewerkschaftliche Bedürftigkeit an die

Politik. Dauerthema: Personal- und Besoldungssituation der Polizei im Saarland! Außerdem würde mit großer Sorge der stetig abnehmende Trend des Bewerberrückgangs bei der saarländischen Polizei gesehen. Hier sei die Politik gefragt, um die Attraktivität





des Berufs darzustellen und zu steigern.

Hartmut Thomas, Landesseniorenvorsitzender, gab im Anschluss Tipps und Ratschläge für den Alltag der Seniorinnen und Senioren.

Hauptthema war wie stets die „Beihilfe-problematik“! Dieses jahrzehntelange Dauerthema wurde von unserem „GdP-Urgestein“ Udo Ewen mit praktischen Beispielen ausführlich erläutert. Außerdem gab er den Hinweis, dass die GdP hinsichtlich der Probleme im Beihilfewesen unter Mitwirkung von David Maaß und der Nachfolgerin von Udo Ewen, Jordana Becker, auf „höherer“ Ebene tätig geworden ist.

Als neuen Gast konnte unser Seniorenvertreter Julia Becker begrüßen. Julia ist für das Kassenwesen der Kreisgruppe Saarlouis und gleichzeitig für den redaktionellen Bereich des Landesbezirks der GdP verantwortlich.



Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte auch die Ehrung langjähriger Mitglieder der GdP durch David Maaß und den Kreisgruppenvorsitzenden Benjamin Bollbach.

Geehrt wurden: Kurt Herrmann für 40 Jahre Mitgliedschaft, Helmut Görgen und Dietmar Glandien für 50 und Alfons Wilhelm für 60 Jahre Mitgliedschaft. Allen Jubilaren dankt die GdP für diese langjährige Treue und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Im Anschluss wurde die Veranstaltung in den gemütlichen Teil mit einem warmen Imbiss und Getränken übergeleitet. Hierbei



gab es ausreichende Gelegenheiten, in guter Atmosphäre in der gewerkschaftlichen Gemeinschaft zu verweilen und aus der Vergangenheit Erinnerungen und Erlebnisse auszutauschen.

**Manfred Kneip,
Seniorenbetreuer**



Fotos: GdP-Saarland

Dieter Fuchs feierte 85. Geburtstag

Am 16. Dezember 2022 feierte unser Ruhestandskollege Dieter Fuchs aus St. Wendel-Dörrenbach seinen 85. Geburtstag.

Dieter trat kurz nach Beginn seiner Polizeiaufbahn bereits 1958 in die GdP ein. Nach seiner 4-jährigen Ausbildung verrichtete er u. a. Dienst bei dem ehemaligen PRev 2 in Saarbrücken, dem PRev Neunkirchen und die letzten Dienstjahre beim Gewerbe- und Lebensmittelkontrolldienst bei der damaligen PD Ost.

Die Geschenkübergabe durch den Ruhestandsvertreter seiner Kreisgruppe, Dietmar Böhmer, war sehr kurzweilig und es wurden viele Anekdoten aus den früheren Dienstjahren dabei ausgetauscht. Wir wünschen Dieter Fuchs noch weiterhin eine gute Gesundheit und viele schöne Jahre in seiner Familie.

Dietmar Böhmer



Fotos: GdP-Saarland



Fotos: GdP Saarland

Game on zum 1. GdP Darts-Cup

Kurz vor der Darts-WM im berühmten „Ally-Pally“ hieß es am 10. Dezember 2022 zum ersten Mal „Game on“ beim Darts-Cup, welcher von der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land in Reisbach veranstaltet wurde.

Insgesamt fanden sich am Turniertag selbst 13 überraschend starke Zwei-Personen-Teams am Spielort ein, sodass man in drei Gruppen die drei Gruppenersten, Gruppenzweiten und zweitbesten Gruppenzweiten ermitteln konnte. Hierbei freute uns insbesondere, dass neben zahlreichen GdP-Mitgliedern der saarländischen Vollzugspolizei auch GdP-Mitglieder aus der Bundespolizei und dem Zoll den Weg zu uns fanden.

Bereits in der Vorrunde konnte man feststellen, dass sich durchaus geübte Teams vor den Dartboards eingefunden hatten. Die Partner eines Teams mussten sich beim „Runterspielen“ von den 501 Punkten (mit Double-out) jeweils abwechseln. Während man in der Vorrunde noch zwei Legs zum Sieg benötigte, wurde diese Anzahl an Leg-

Siegen bis zum Finale (5 Legs zum Sieg) stetig gesteigert.

In dem Spiel um Platz 3 musste sich das Team „Vorrunden-Aus“ nur knapp dem Team „RonCalli“ geschlagen geben. Team „Vorrunden-Aus“, um Christoph Debrand (PI Völklingen) und Tobias Laßotta (PI Saarbrücken-Stadt) war mit ihrer Teilnahme am Halbfinale alleine aufgrund ihres Namens sichtlich überrascht und dennoch zufrieden.

Am Ende eines spannenden Finales zwischen den Teams „SteelBex“ (Kollegen der Bundespolizei) und den „Bullseye Bullen“ stand mit dem Team der „Bullseye Bullen“, angeführt von Sebastian Schmitt (PI Saarlouis) und flankiert von Sven Jene (PI Sulzbach), ein verdienter Turniersieger fest.

Allen platzierten Teams wurden im Anschluss an das Turnier im Rahmen einer Siegerehrung Sachpreise übergeben. So konnten sich die Erstplatzierten über Wertgutscheine aus dem „Gaga“-Fanshop sowie Autogrammkarten vom besten deutschen Darts-Profi, Gabriel Clemens, freuen. Wie sicherlich einige verfolgt haben, spielte dieser eine hervorragende WM (schied erst im Halbfinale aus), sodass insbesondere die Autogrammkarten an Popularität gewonnen haben durften.

Bedanken möchten wir uns darüber hinaus bei Nico Göttelmann (Kollege des Zolls) für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation sowie Durchführung des Turniers und für die perfekte Bewirtung bei Hagen Fresen und seinem Team.

Aufgrund der guten Resonanz, dem kurzweiligen Nachmittag in Reisbach und dem überaus fairen Umgang aller Teams miteinander werden wir auch im Jahr 2023 wieder einen Darts-Cup veranstalten. Dabei freuen wir uns auf noch mehr Teams, packende Duelle und eine gute Zeit im Kreise der GdP.

Cedric Jochum
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land





Geschäftsführender Landesseniorenvorstand der GdP Saarland bei Innenminister Reinhold Jost

Am 22. Dezember 2022 hatte der Geschäftsführende Landesseniorenvorstand (Hartmut Thomas, Roland Hoffmann, Werner Hofmann und Herbert Blaß), unterstützt durch Klaus Wagner und Udo Ewen, Gelegenheit zu einer Besprechungsrunde mit Innenminister Reinhold Jost und seinem Sicherheitsreferenten Joshua Auneau.



In angenehmer Atmosphäre wurden insbesondere Themen, die den Polizeisenioren schon lange „unter den Nägeln brennen“, erörtert.

Zuerst konnte Klaus Wagner das von ihm federführend aufbereitete **Thema „Faktorisierung/Minusfaktor“** (siehe Deutsche Polizei, Landesteil Saarland, Thema „Minusfaktor“ bzw. Landesseniorenkonferenz 25. März 2022) darlegen. Klaus Wagner erläuterte Werdegang und Umsetzung der Einrechnung der Jahressonderzahlungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld) in die Gehaltstabellen. Er zeigte auf, dass Ruhestandsbeamte in unteren Besoldungsgruppen durch den ungerechten „Minusfaktor“ größere Einbußen haben als die

in den höheren. Ein Vergleich zu anderen Bundesländern ergäbe zudem, dass nur wenige Länder mit diesem unglückseligen Faktor arbeiten. Die meisten Länder meiden die unsinnige Errechnung der Abzugsbeträge. Eine Rücknahme der Faktorisierung sei daher überfällig und würde von mehr Respekt für die Lebensarbeitsleistung der Ruhestandsbeamten zeugen. Herr Minister Jost zeigte für das Anliegen ein „offenes Ohr“. Er verwies aber auch auf andere Sichtweisen (Hinweis: ÖDR). Er bot eine zeitnahe Besprechung mit dem zuständigen Fachpersonal seines Hauses an.

Als ein weiteres für die Senioren bedeutendes Thema wurde **die Gewährung der Polizeizulage** angesprochen. Hartmut Thomas und Roland Hoffmann wiesen zunächst auf die höhere Zulage beim Bund und mehreren Bundesländern hin und kamen dann auf deren Ruhegehaltsfähigkeit zu sprechen. In diesem Zusammenhang wurde das ebenso wie das Saarland als „Nehmerland“ eingestufte Schleswig-Holstein angeführt, das Mitte 2023 nicht nur die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage wieder einführt, sondern deren Gewährung auch für bereits im Ruhestand befindliche Polizeivollzugsbeamte. Schließlich sind alle (!) Polizeibeamten von möglichen, auch über die aktive Dienstzeit hinaus wirkenden Belastungen durch den Polizeiberuf betroffen, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Ruhestandsversetzung.

Minister Jost zeigte sich grundsätzlich aufgeschlossen, ging jedoch auch auf die diesbezügliche Historie ein. Er zeigte Nicht-

vergleichbarkeiten auf und verwies auch auf die zu erwartenden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes in Bezug auf die Beamtenalimentionation. In Sachen Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage allgemein als auch der für bereits pensionierte Polizeibeamte dürfte die GdP im Saarland noch dicke Bretter zu bohren haben.

In einem dritten Erörterungspunkt erläuterte Udo Ewen das Verfahren bei der Bearbeitung von **Dienstunfallanzeigen** im LPP. An einem konkreten Beispiel zeigte er auf, wie eine junge Polizeibeamtin nach dienstlichem Einschreiten mit Widerstand nicht nur einen körperlichen Schaden erlitten hatte. Durch eine äußerst praxisferne Vermischung der Anwendung von Beihilferecht und Dienstunfallrecht (Hinweis: „Junker-Erlass“ aus 1984) hatte die Kollegin nicht nur mit physischen und psychischen Schäden zu kämpfen, sondern zusätzlich noch finanzielle Einbußen.

Hier regte Minister Jost spontan an, den Sachverhalt im Januar 2023 in einer eigenen Besprechung mit Vertretern des Fachreferates des Ministeriums zu erörtern. Eine eindeutige Verfahrensklärung ist auch im Interesse der Seniorengruppe, wirken sich doch vielfach Dienstunfälle und ihre Folgen auch in die Ruhestandszeit aus!

Zum Abschluss wurden in der Runde noch weitere Themen angesprochen, wie z. B. die durch das Ministerium angestrebte **Potenzialanalyse/Überprüfung Organisationsstruktur** mit Blick auf die derzeitigen Rahmenbedingungen mit ergebnisoffenem Diskurs (so Herr Minister Jost). Zur Sprache kamen u. a. Kriminalitätsbekämpfung und Verkehrsunfallsachbearbeitung. Herr Minister Jost erklärte, die Erfahrungen der Polizeisenioren sollten auch hier einfließen können.

Der Geschäftsführende Landesseniorenvorstand bedankt sich bei Herrn Minister Jost, selbst seit 1999 Mitglied der GdP, für das offene und vertrauensvolle Gespräch noch vor Jahresende.

Die Seniorengruppe bleibt weiter am Ball!
Roland Hoffmann,
Werner Hofmann
Landesseniorenvorstand

Einladung zum Neujahrsfrühstück der Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe Merzig-Wadern

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir freuen uns, Euch zu unserem diesjährigen Neujahrsfrühstück im F'LAUERS in Losheim einladen zu dürfen.

– Wo genau? F'LAUERS Bistro & Manufaktur, Trierer Str. 67, 66679 Losheim am See
– Wann? 1. Februar 2023 um 9:00 Uhr

Über Eure zahlreichen Anmeldungen freut sich Herbert Buchheit unter (0174) 9867416.
Daniel Brust, Vorsitzender der Kreisgruppe Merzig-Wadern

Jürgen Friedling geht in „Ruhestand“!

Jürgen Friedling, Seniorenbeauftragter der ehemaligen Kreisgruppe Saarbrücken Land, zieht sich von seiner aktiven Tätigkeit zurück und steht natürlich weiterhin der GdP mit all seiner Erfahrung zur Verfügung.

Jürgen Friedling ist jetzt 80 Jahre alt und seit seiner Einstellung in die saarländische Polizei im Jahre 1964 GdP-Mitglied.

Er verrichtete bis 1975 Dienst bei der heutigen Polizeiinspektion St. Johann. Danach kam er zur Polizeiinspektion Völklingen, wo er bis zu seinem Ruhestand blieb und, wie

seine Kollegen berichten, zu einem Völklinger „Urgestein“ wurde.

Bis heute gibt es für Jürgen sehr wichtige Lebensinhalte wie Motorrad fahren und ausgeprägte sportliche Tätigkeiten, insbesondere das Rennradfahren, seit 1996 auch mit elektrischer Unterstützung.

Seit 2000 hat Jürgen auch noch ein besonderes Hobby gefunden.

Er beschäftigt sich mit der Kultur der nordamerikanischen Ureinwohner und stellt indianische Meditationsflöten (www.siyotanka.de) her, die er erfolgreich mit seinem Sohn vermarktet.

Mit Eintritt in den Ruhestand 2002 übernahm er mit Berthold Groß in der Kreisgruppe Saarbrücken Land die Aufgabe der Seniorenvertretung, die er neu strukturierte und mit viel Energie und Leidenschaft durchführte.

Er war immer Ansprechpartner und treibender Organisator, insbesondere wenn es um die Belange der Senior:innen ging.

Wir als GdP sagen Danke für die herausragenden Leistungen, die du erbracht hast und die im Seniorenbereich landesweite Anerkennung erfahren haben.

Weiterhin beste Gesundheit und eine gute Zeit im Kreise deiner Familie und Freunde.

Wolfgang Schäfer

Nachtrag: Weihnachtsgeschenk mit Freude in den Augen

Im Dezember führte die Kreisgruppe St. Wendel wieder ihre alljährliche Weihnachtsgeschenkeverteilung durch. Der persönliche Besuch ist dem Vorstandsteam seit jeher sehr wichtig. Ich konnte beispielsweise Rita Collet mit unserem kleinen Präsent, einer Multifunktionsgartenschere, eine wahre Freude bereiten. Rita, Hobbygärtnerin und Witwe des vor drei Jahren verstorbenen langjährigen GdP-Mitglieds Josef „José“ Collet, erfreut sich bester Gesundheit und ist sehr gerne Mitglied in unserer Gewerkschaftsfamilie.

Wolfgang Gläser
Kreisgruppe St. Wendel

Fotos: GdP Saarland



Fotos: GdP Saarland



DP – Deutsche Polizei
Saarland

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Julia Becker (V.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2023 ist der 31. Januar 2023.
Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



In Kooperation mit der
**Gewerkschaft
der Polizei
(GdP)**

Im Einsatz für alle, **die immer
im Einsatz sind:** unsere Versicherungen.

Wer wie Sie jeden Tag unsere Gesellschaft schützt, verdient Respekt und den besten Schutz. Mit der PVAG, unserer Polizeiversicherung mit der GdP, bieten wir maßgeschneiderte Absicherung und Vorsorge sowie eine kompetente Rundum-Beratung.

Generalagentur Marc Nauhauser
Saarbrücker Straße 19, 66333 Völklingen
Telefon 06898 7952319
Mobil 0176 41522317
marc.nauhauser@signal-iduna.net

Bezirksdirektion Yannik Weber
Bahnhofstraße 5b, 66453 Gersheim
Telefon 06843 9026122
Mobil 0151 42454027
yannik.weber@signal-iduna.net

PVAG Die Polizeiversicherung der
GdP + SIGNAL IDUNA Gruppe

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

